## Grafik: Arbeitshilfe für Konflikte mit kulturellem Hintergrund

|  |  |
| --- | --- |
| **So stellen Sie die unterschiedlichen Sichtweisen gegenüber** | |
| **Polarisieren**  **Elternmeinung:** *„Unsere Tochter soll nicht am Projekt ‚Aufklärung’ teilnehmen. Bei ihr werden Wünsche geweckt, die sie nicht ver- stehen kann und die mit unserem Glauben nicht zu vereinbaren sind.“*  **Ihre Meinung:** *„Das Projekt ‚Aufklärung’ orientiert sich an den Fragen der Kinder. Es werden nur solche Themen bearbeitet, die die Kinder interessieren.“* | **Harmonisieren**  **Gemeinsamkeiten:**   * Tochter soll weiterhin Kontakt zu anderen Kindern der Einrichtung haben. * Kind soll nicht ausgegrenzt werden. |
| **Spezifizieren**  **Elternbefürchtung:**   * Aufklärung verstößt gegen muslimischen Glauben. * Kind wird in sexueller Hinsicht freizügig erzogen. | **Generalisieren**   * Eltern erklären ihre eigenen Wertvorstellungen und religiösen Glaubensgrundsätze. * Sie beschreiben die geplanten Projekt- inhalte und sprechen über mögliche Fragen der Kinder. |
| **Identifizieren**  **Ihr Standpunkt:** *„Ich möchte Ihr Kind in das Projekt mit einbeziehen. Darf Ihre Tochter nicht teilnehmen, erlebt sie dies als Ausgren- zung. Ihr Interesse an Aufklärung und Sexualität wird zunehmen, gerade weil sie glaubt, dass sie vieles verpasst.*  *Ich verstehe Ihre Befürchtungen jetzt viel besser, und ich werde Ihnen immer wieder von unserem Projekt und den Kinderfragen berichten, damit Sie genau wissen, was Ihre Tochter dabei lernt.“* | **Abstand schaffen**  **Wechsel der Sichtweise Eltern:**  Die Erzieherinnen wollen die Tochter gleich behandeln und sich den Fragen stellen, die die Kinder in diesem Alter haben.  **Erzieherinnen:**  Die Eltern sind unsicher, wie sie mit den Inhal- ten, die im Aufklärungsprojekt vermittelt wer- den, in religiöser Hinsicht umgehen sollen. |